

5. SMM-Kongress

«OPTIMIERTE FERTIGUNGSSTRATEGIEN – LEAN MANUFACTURING»

Keynote Speaker: Dipl.-Ing. Walter Fust, Gründer der Dipl. Ing. Fust AG

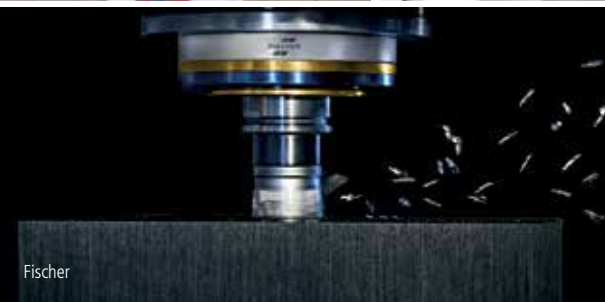
Mittwoch, 7. Dezember 2016, Messe Forum Luzern



Keynote Speaker:
Dipl.-Ing. Walter Fust



GF



Fischer



Dezibelles

Hauptsponsoren



Kultursponsoren



Verbandssponsor



Anmeldung unter www.smm-kongress.ch

08.30	EMPFANG, REGISTRIERUNG, BEGRÜSSUNGSKAFFEE
09.00	BEGRÜSSUNG durch Matthias Böhm, Verlagsleiter SMM, und Moderator René Näf, Urma AG
09.10	LEAN 4.0 – CHANCE FÜR DEN MASCHINENBAU Prof. Dr.-Ing. Joachim Metternich, Technische Universität Darmstadt
09.45	LEAN MANUFACTURING – WIE SCHLANK MUSS DIE ZUKUNFT SEIN? Oliver Müller, Direktor, Swissmechanic Schweiz
10.10	DREHEN SIE SICH IM OPTIMIERUNGSHAMSTERRAD, ABER DIE GROSSEN VERBESSERUNGEN BLEIBEN AUS? Daniel Odermatt, Managing Partner, Leancom GmbH Zug
10.35	PAUSE
11.05	30% PRODUKTIVITÄTSSTEIGERUNG DANK LEAN MANAGEMENT BEI DER FERRUM AG Dipl. Masch-Ing. Robert Ulrich, Gründer und Geschäftsführender Partner, Wertfabrik AG
11.30	LEAN MANUFACTURING: EINE ENORME HERAUSFORDERUNG, VOR ALLEM MENSCHLICH Marc Schuler, Managing Director, DIXI Polytool S.A.
11.55	DIE LEAN-LEADERSHIP-KULTUR ALS SCHLÜSSEL ZUR OPTIMIERTEN WERTSCHÖPFUNGSKETTE Dr. Tobias Moser, COO, FISCHER Spindle Group AG
12.20	LUNCH
13.30	OPTIMIERTE FERTIGUNGSSTRATEGIEN Prof. Dr.-Ing. Konrad Wegener, ETH Zürich
14.15	DIE EFFEKTIVSTE LÖSUNG: TUNING DES ZUSAMMENSPIELS VON STRATEGIE, FRÄSWERKZEUG UND MASCHINE Gemeinschaftsreferat mit: Thomas Wengi, Managing Director, GF Machining Solutions International SA Simon Windler, Leiter Applikationszentrum, FRAISA SA Dr. Josef Koch, CTO, OPEN MIND Technologies AG
15.00	PAUSE
15.30	ADDITIVE MANUFACTURING Sven Frank, Verkaufsleiter Schweiz und Süddeutschland, MAPAL Dr. Kress KG
15.55	INDUSTRIE 4.0 IN DER PRAXIS Dipl. El.-Ing. ETH Martin Wirth, Geschäftsführer, Brüttsch/Rüeggger Tools
16.20	«... UND ES FUNKTIONIERT» Dipl.-Ing. Walter Fust, Gründer der Dipl. Ing. Walter Fust AG
17.00	DEZIBELLES
17.10	ZUSAMMENFASSUNG DURCH TAGUNGSLEITER, ANSCHLIESSEND APÉRO
18.00	SCHLUSS DER VERANSTALTUNG

THEMEN DES 5. SMM-KONGRESSES

Lean Manufacturing und effiziente Fertigungsprozesse sind Grundvoraussetzung für Industrie 4.0. Sie stehen im Fokus des 5. SMM-Kongresses in Luzern. Für Teilnehmer besteht die einmalige Gelegenheit, sich von Spezialisten über realisierte Lean-Prozesse aus erster Hand zu informieren. Im Zentrum steht dabei auch ein individueller Austausch untereinander mit Fachleuten, die Lean Manufacturing in unterschiedlichen Unternehmen umgesetzt haben. Am Nachmittag des SMM-Kongresses geht es dann konkret in die Zerspanung. Auch hier sind mit effizienten Prozessen massive Steigerungen der Produktivität realisierbar. Rundum ein Kongress, der Unternehmen in der aktuellen anspruchsvollen Zeit Möglichkeiten der Produktivitätsoptimierung aus unterschiedlichen Perspektiven aufzeigt.

ZIELPUBLIKUM

Der Kongress richtet sich an CEO's, Geschäftsführer, Betriebsleiter, Prozessverantwortliche, Produktionsleiter, Konstrukteure, Meister sowie Produktions- und Fertigungsspezialisten der produzierenden Industrie.

DATUM/TAGUNGORT

Mittwoch, 7. Dezember 2016

Messe Luzern AG, Messe Forum Luzern, Kongresszentrum, Horwerstrasse 87, 6005 Luzern

Türöffnung, Kaffee und Gipfeli ab 8.30 Uhr, Dauer bis ca. 18.00 Uhr. Programmstart um 9.00 Uhr

Wegbeschreibung folgt nach Anmeldung mit Bestätigung per Post.

ANMELDUNG

Per Post mit beiliegender Antwortkarte, oder online unter www.smm-kongress.ch

Frühbuchungsrabatt zum Preis von CHF 620.– bis 15.9.2016

(Datum Poststempel oder digital)

Abmeldungen bis spätestens 18.11.2016. Danach wird die ganze Teilnahmegebühr verrechnet.

KOSTEN UND TEILNAHME-BESTÄTIGUNG

CHF 620.– bis 15.9.2016, ab 16.9.2016 CHF 750.– / (Preise exkl. MwSt)

Im Preis enthalten sind: Tagungsunterlagen, Begrüssungskaffee und Gipfeli, Pausenverpflegung und Getränke am Vor- und Nachmittag, Lunch, Apéro sowie ein Gratis-Abonnement SMM oder MSM für 6 Monate.

Im Anschluss an Ihre Anmeldung erhalten Sie von uns eine Teilnahmebestätigung inkl. Rechnung (Teilnehmer aus dem Ausland werden um Vorauszahlung gebeten).

KULTURELLER BEITRAG

Dezibelles, vier junge Frauen, die den musikalischen Höhepunkt des SMM Kongress bieten. A-capella vom Feinsten! Ihr Repertoire reicht von Klassik über die internationale Volksmusik bis zu modernen Stücken. Eine herausragende Bereicherung für unser Kongressprogramm.

AUSKUNFT

Vogel Business Media

Barbara Vonderlinn

Seestrasse 95, CH-8800 Thalwil

barbara.vonderlinn@vogel-media.ch / www.smm.ch/kongress



Vogel Business Media



Anmeldung unter www.smm-kongress.ch



DIPL. EL.-ING. ETH MARTIN WIRTH, Geschäftsführer, Brüttsch/Rüegger Tools

Industrie 4.0 in der Praxis

Die Anforderungen an die industrielle Produktion im Kontext der Industrie 4.0 in Bezug auf Daten, Vernetzung und schlanke Prozesse sind hoch. Was sind die Herausforderungen eines KMU in diesem Umfeld? Was sind die Risiken, sich diesen nicht zu stellen? Was sind Basisvoraussetzungen, die gegeben sein müssen? Was gibt es für mögliche Handlungsfelder und Umsetzungsbeispiele?



DIPL.-ING. WALTER FUST, Gründer der Dipl. Ing. Walter Fust AG «... und es funktioniert»

Dipl.-Ing. Walter Fust studierte Maschinenbau, an der ETH Zürich, aus Berufung und mit Begeisterung. Anstatt in den Maschinenbau einzusteigen, gründete er unmittelbar nach Abschluss seines Studiums die heutige Dipl. Ing. Fust AG, die dieses Jahr ihr 50. Jubiläum feiert, und welche auf den ersten Blick nicht viel mit seinem Studium zu tun hatte. Parallel dazu engagiert er sich aber seit über 30 Jahren in der Werkzeugmaschinenindustrie, sowohl bei der Starrag Group als auch bei der Tornos AG. Walter Fust referiert am SMM-Kongress über seine 50-jährige unternehmerische Erfolgsgeschichte.



MARC SCHULER, MANAGING DIRECTOR, DIXI POLYTOOL S.A.

Lean Manufacturing: eine enorme Herausforderung, vor allem menschlich

Das Einführen von Lean Manufacturing ist nicht nur eine rationelle Verbesserung der Organisation des Unternehmens, sondern vor allem eine «philosophische» Umstellung, verbunden mit vielen Emotionen. Marc Schuler zeigt auf, wo die besonderen menschlichen Schwierigkeiten bei der Umstellung in Richtung Lean Manufacturing der Dixi Polytool S.A. lagen und wie sie gelöst wurden.



PROF. DR.-ING. KONRAD WEGENER, ETH Zürich

Optimierte Fertigungsstrategien

Fertigung ist ein komplexes Fachgebiet. Effizienzsteigerung muss immer verschiedene Aspekte berücksichtigen. Advanced Manufacturing, wie es vielerorts auf Additive Fertigung und Industrie 4.0 reduziert wird, verfehlt die Anforderungen des Industriebetriebs, der für das Überleben permanente Produktivitätssteigerungen benötigt. Das sind technologische Verbesserungen, organisatorische und IT-Massnahmen, Verkürzungen der Prozesskette, sowie Automatisierung in jeder Schattierung.



DR. TOBIAS MOSER, COO, FISCHER SPINDLE GROUP AG

Die Lean-Leadership-Kultur als Schlüssel zur optimierten Wertschöpfungskette

Die FISCHER Spindle Group AG ist ein weltweit tätiges Familienunternehmen mit strategischem Produktionsstandort Schweiz. Die Sicherung der Arbeitsplätze in der Schweiz mit effizienter Produktion von Qualitätsprodukten ist das erklärte Ziel. Die Einführung des Lean-Gedankens mit gesamtheitlichem Ansatz hat die Firma transformiert. Die Entwicklung und Umsetzung der Q-TEAM-Philosophie wird erläutert und anhand von Beispielen aus der Praxis illustriert.



DANIEL ODERMATT, Managing Partner, Leancom GmbH Zug

Drehen Sie sich im Optimierungshamsterrad, aber die grossen Verbesserungen bleiben aus?

Viele Unternehmen sind gezwungen, kontinuierlich Verbesserungen umzusetzen. Aber bei den Ergebnissen von diesen Anstrengungen gibt es sehr grosse Unterschiede. Einige schaffen es trotz Verbesserungen nur knapp, konkurrenzfähig zu bleiben, andere entwickeln sich zu Weltklasse-Unternehmen. Wo liegen die Unterschiede in der Vorgehensweise und was sind die Erfolgskriterien? Diese Fragen werden in diesem Vortrag beleuchtet und der Weg zu einer Lean-Roadmap aufgezeigt.



SVEN FRANK, Vertriebsleiter Schweiz und Süddeutschland, MAPAL Dr. Kress KG

Additive Manufacturing

Seit 2013 forscht der Präzisionswerkzeughersteller MAPAL an der Werkzeugherstellung mittels Additiver Fertigung. Heute werden additiv gefertigte Produkte in Serie hergestellt. Sven Frank geht auf die Möglichkeiten und Vorteile, aber auch auf die Grenzen dieses Fertigungsverfahrens ein, erläutert die Eigenschaften der verwendeten Materialien und stellt die bei MAPAL hergestellten Bauteile vor. Den Abschluss des Vortrags bildet ein Ausblick, der die Rolle sowie das Potenzial der Additiven Fertigung im Bereich der Werkzeugherstellung beleuchtet.



OLIVER MÜLLER, Direktor, Swissmechanic Schweiz

Lean Manufacturing – wie schlank muss die Zukunft sein?

Die produzierende Industrie ist im Umbruch. Lean Manufacturing spielt dabei eine tragende Rolle. Was kann eine schlanke Produktion, wo bleibt Manpower unverzichtbar und welchen Einfluss hat Industrie 4.0? Oliver Müller von Swissmechanic beschäftigt sich als Verbandsdirektor tagtäglich mit Themen rund um die MEM-Branche, dazu gehört auch der Blick in die Zukunft. Mit rund 1400 angeschlossenen Unternehmen ist es der führende Arbeitgeberverband der KMU in der MEM-Branche.



PROF. DR.-ING. JOACHIM METTERNICH, Technische Universität Darmstadt

Lean 4.0 – Chance für den Maschinenbau

Industrie 4.0 bietet der schlanken Produktion die Möglichkeit, die nächste Weiterentwicklungsstufe zu erklimmen. Der Vortrag beleuchtet folgende Fragen: Wo stehen Maschinenbau-Unternehmen heute auf ihrem Weg zur schlanken Produktion? Welche konkreten Potenziale bieten sich durch die weitere Digitalisierung von Prozessen im Maschinenbau? Wie kann ein Unternehmen diese Potenziale erkennen und priorisieren?



DIPL. MASCH.-ING. ROBERT ULRICH, Gründer und Geschäftsführender Partner, Wertfabrik AG

30 % Produktivitätssteigerung dank Lean Management bei der Ferrum AG

Die Ferrum AG vereinigt unter einem Dach vier verschiedene Geschäftsbereiche. Wertfabrik durfte den Bereich GBC dabei begleiten, mit dem Lean-Ansatz Durchlaufzeiten in der Fertigung zu reduzieren und die Produktivität massiv anzuheben. Im Bereich GBZ sorgte Wertfabrik mit Shopfloor Management 2.0 für 100 % Transparenz über den Status der einzelnen Projekte und für die strikte Einhaltung von Terminen und Kosten im gesamten Auftragsabwicklungsprozess.



GEMEINSCHAFTSREFERAT MIT

THOMAS WENGI

Managing Director
GF Machining Solutions International SA

SIMON WINDLER

Leiter Applikationszentrum
FRAISA SA



DR. JOSEF KOCH

CTO
OPEN MIND Technologies AG



Die effektivste Lösung: Tuning des Zusammenspiels von Strategie, Fräswerkzeug und Maschine

Der Wirkungsgrad im Fertigungsprozess «Fräsbearbeitung Schweiz 2016» beträgt nur 50 %! Das Potenzial zur Ertragssteigerung mit der bestmöglichen Nutzung der vorhandenen Fertigungstechnologien (CAM, Fräswerkzeug, Maschine) ist demnach noch gewaltig gross. Anhand eines konkreten Bearbeitungsbeispiels wird aufgezeigt, wie eine Produktionsinnovation umgesetzt wurde, was zu einem massiv günstigeren Bauteil führte. Nicht mit grossen Investitionen, sondern mit Know-how und sportlicher Einstellung ist die Veränderung zu neuer Wettbewerbsfähigkeit möglich. Lassen Sie sich inspirieren und motivieren, den Wirkungsgrad Ihres Fertigungsprozesses zu erhöhen.



BEGRÜSSUNG: MATTHIAS BÖHM

Verlagsleiter Vogel Business Media AG, Schweiz. Die 900 Mitarbeiter starke Vogel-Verlagsgruppe (Hauptsitz Würzburg) ist international in der B2B-Kommunikation aktiv.



MODERATION: RENÉ NÄF

Seit über 30 Jahren in der Zerspanungsbranche, seit 1992 bei URMA AG, weltweites Marketing und operative Führung der Tochtergesellschaften in Brasilien und China.

Anmeldung zum 5. SMM-Kongress Optimierte Fertigungsstrategien – Lean Manufacturing

7. Dezember 2016, Messe Forum Luzern



Ja, ich melde folgende Person(en) mit **Frühbuchungsrabatt zum Preis von CHF 620.– bis 15.9.2016** an.

Ab 16.9.2016 zum Preis von CHF 750.– **Datum Poststempel oder E-Mail**

Preise exkl. MwSt.

Name/Vorname

Funktion

E-Mail

Name/Vorname

Funktion

E-Mail

Firma

Adresse

PLZ/Ort

Telefon

Datum/Unterschrift



A

Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung Invio commerciale risposta
Envoi commercial-réponse



Vogel Business Media AG
Barbara Vonderlinn
Seestrasse 95
CH-8800 Thalwil